

Dieser Gedankengang setzt doch voraus, ...

... dass es einen sehr alten Plan gibt, die Menschheit hinters Licht zu führen, sie dort zu halten, sprich „etwas“ zu entdecken was nicht entdeckt werden soll. Weshalb eine immer währende Illusion, oder Matrix, erschaffen wurde um das zu verhindern.

Woher wusste die Elite schon vor sehr langer Zeit, dass die Menschheit sich zu dem entwickelt, zudem sie sich heute entwickelt hat bzw. dass die Menschheit sich heutzutage anschickt, gerade dieses „etwas“ zu entdecken welches es zu verhindern gilt?

Zu Icke... „... aber spätestens seit dem Thema „Flache Erde“ glaube ich daran, dass es hier nicht „nur“ um uns Menschen hier auf Erden geht, sondern dass die Geschehnisse, die aktuell ablaufen, zu etwas Unvorstellbarem führen können.“

Dein Gedankengang impliziert für mich, dass es neben der Menschheit außerterrestrisches Leben gibt, da es ja nicht „nur“ um uns Menschen hier auf Erden geht. Möchtest Du mit Deinen Worten andeuten das es eine kosmologische Instanz gibt die nicht nur in die Geschicke der Menschheit eingreift?

Zu Icke... „...die (nicht nachweisbare) Rotationsgeschwindigkeit ...“ Dem wird für mich mit dem Foucaultschen Pendel Experiment widersprochen. [Quelle](#)

Die Frage 13 „Warum fliegen sogenannte UFOs so komische Winkel und verschwinden dann aus unserem Sichtfeld, einfach so“ erkläre ich mir wie folgt:

Wenn für Flugobjekte eine technologisch sehr hochstehende Antriebstechnik (beschleunigen, stoppen, abrupte Richtungsänderung, usw.) existiert, wird es dementsprechend auch technologische Möglichkeiten geben, die aus spontanen Kursänderungen resultierenden G-Kräfte über ein Antigravitationsfeld, oder was auch immer, aufzuheben. Dann wäre ein Flugobjekt in der Lage die für uns unmöglichsten Flugmanöver auszuführen.

„Wer oder was bin ICH denn wirklich?“

Ich bin ich. Es lag jenseits meines Einflusses auf diesen Planeten geboren zu werden. Auf diesen Planeten habe ich mich zu dem entwickelt was ich bin, ein Unwissender. Ich kann nicht mit Sicherheit sagen, dass ich auf einer flachen Erde lebe, genauso wenig wie ich mit Sicherheit sagen kann, dass ich auf einer kugelförmigen Erde lebe.

Mit Sicherheit kann ich sagen dass meine Lebenszeit auf diesem Planeten begrenzt ist. Dass mein Denken und Handeln im hier und jetzt subtil beeinflusst wird, ich diese Beeinflussung zu erkennen und zu begegnen habe. Nach meinem Ableben werde ich sang und klanglos von diesem Planeten verschwinden. Vielleicht werden sich dann noch einzelne Menschen meiner erinnern, vielleicht aber auch nicht.

Ich glaube nicht, dass ich mit meinem Ableben als vergeistigter Rest meiner selbst irgendwo irgendwie weiter existieren werde oder aber, dass ich erneut geboren werde. Das zyklische Leben, also geboren, leben und sterben, ist für mich der grundlegende Zyklus der erst mit seiner Existenz zu dem geführt hat was wir heute verkörpern.

Ich bitte Euch meine Meinung zu diesem Thema genauso zu tolerieren/akzeptieren, wie ich es mit Eurer Meinung zu diesem Thema tun werde.